

MARKTBERICHT PHOTOVOLTAIK

1. Halbjahr 2012

I. UNSER EXPERTENSTATEMENT

DIE AUSSICHTEN FÜR DIE EUROPÄISCHEN PHOTOVOLTAIK-MÄRKTE: BEWÖLKT

Trotz sehr stabiler Zahlen im Gesamtmarkt (platziertes Eigenkapital EUR 5,85 Mrd. in 2011; +0,2% zum Vorjahr) verzeichnen Energie-Fonds laut Branchenverband VGF Verband geschlossene Fonds e. V. mit EUR 637 Mio. platziertem Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Rückgang um ca. 23%. Institutionelle Investoren haben in 2011 unverändert zum Jahr 2010 rund EUR 246 Mio. in Energie-Fonds investiert, der Rückgang ist allein dem Retailgeschäft zuzuordnen.

Investmentmarkt →

Investoren sind weiter vorsichtig, da das Photovoltaik-Jahr 2011 eher von negativen Entwicklungen geprägt war. Die Billig-Konkurrenz aus Asien, deutliche Förderkürzungen in den unterschiedlichsten Märkten und massive Produktionsüberkapazitäten haben der Branche schwer zu schaffen gemacht – die Insolvenzen von einigen namhaften Solarfirmen zeigen den Umbruch auf, den die PV-Industrie aktuell durchlebt. Doch 2011 war kein so schlechtes Jahr: trotz eines verhaltenen ersten Halbjahres wurden wieder Zubau-Rekorde gebrochen. Dafür sorgten die beiden stärksten Märkte Italien und Deutschland mit zusammen knapp 17 GW neu installierter Leistung. Erstmals hat sich Italien mit 9,3 GW neu installierter Leistung vor Deutschland an die Spitze geschoben.

Markttendenz ↘

Für 2012 ist die Stimmung – mindestens in Europa – verhalten. Das Conto Energia V (italienisches Fördergesetz für erneuerbare Energien) wird in Italien den extremen Zubau der letzten beiden Jahre stoppen. Auch Deutschland diskutiert aktuell heftig über eine Neuregelung des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Somit ist eine europaweite Marktabschwächung für die Jahre 2012 und 2013 zu erwarten. Außerhalb Europas stellt sich die Situation anders dar: Insbesondere in China, USA und Japan wird in den nächsten Jahren erhebliches Wachstum erwartet. Auch die technische Weiterentwicklung ist ein wichtiger Wachstumstreiber, der bisher stets alle Förderkürzungen kompensiert hat.



Andreas Ochsenkühn
Head of Infrastructure Photovoltaics

II. MARKTDATEN IM BLICKFELD

DEUTLICH SINKENDE VERGÜTUNGEN PRÄGEN WEITER GANZ EUROPA

PV-Bestand Deutschland

Der Zubau an neuer PV-Leistung summierte sich im Jahr 2011 auf rund 7,5 GW. Im März 2012 wurde das EEG wiederum deutlich angepasst, um den Zubau zu bremsen.

Bestand Ende 2011 ca.

24,5 GW

Zubau im Jahr 2011 (Zubau 2010) ca.

+7,5 GW (7,2 GW)

Tendenz: ➔

Fördertarif 2012

Freifläche < 10 MW **13,5** Cent/kWh

Ausblick: Weitere Reduzierung der Einspeisevergütung um 1% monatlich ab Mai 2012. Dennoch wird Deutschland in 2012 wieder als größter PV Markt weltweit erwartet.

PV-Bestand Spanien

Wie auch in 2009 und 2010 kaum neu installierte Kapazität in 2011 aufgrund des komplizierten Registrierungsverfahrens und der im Vergleich zu anderen europäischen Ländern sehr niedrigen Fördertarife.

Bestand Ende 2011 ca.

4,2 GW

Zubau im Jahr 2011 (Zubau 2010) ca.

+380 MW (340 MW)

Tendenz: ⬇

Fördertarif 2012

Vergütungssystem für Neuinstallationen per Dekret außer Kraft gesetzt.

Ausblick: Aktuell besteht ein Moratorium für neue Erneuerbare-Energien-Projekte. Der Strommarkt in Spanien soll grundsätzlich neu geordnet werden.

PV-Bestand Italien

In 2011 wurden Anlagen mit einer Leistung von ca. 9,4 GW installiert. Damit hat Italien erstmals Deutschland als zubau-stärkstes Land abgelöst. Bis April 2012 wurden weitere 290 MW installiert.

Bestand Ende 2011 ca.

12,9 GW

Zubau im Jahr 2011 (Zubau 2010) ca.

+9,4 GW (2,3 GW)

Tendenz: ⬇

Fördertarif Q2 2012

Freifläche > 5 MW **13,3** Cent/kWh

Additiv: Marktpreis 2011 ca. 6-10 Cent/kWh

Ausblick: Im neuen Conto Energia V werden die Fördertarife drastisch sinken; keine zusätzliche Vergütung mehr durch einen Verkauf des Stroms.

PV-Bestand Frankreich

Im Jahr 2011 wurden Anlagen mit einer Leistung von 1.634 MWp neu installiert (Vorjahr ca. 719 MWp). Somit liegt der Bestand zum Jahresende bei ca. 2,8 GW.

Bestand Ende 2011 ca.

2,8 GW

Zubau im Jahr 2011 (Zubau 2010) ca.

+1,6 GW (0,7 GW)

Tendenz: ⬇

Fördertarif 2012

Freifläche >100 kW **10,79**

Cent/kWh

Ausblick: Frankreich hat durch die radikale Tarifsenkung Ende 2010 den PV-Markt weitgehend zum Erliegen gebracht.

PV-Bestand Griechenland

Anfang Februar 2012 hat die griechische Regierung die Förderung von Solarstrom um 12,5% gekürzt.

Bestand Ende 2011 ca.

630 MW

Zubau im Jahr 2011 ca.

+430 MW

Tendenz: ⬇

Fördertarif Februar 2012

Freifläche **29,2** Cent/kWh

Ausblick: Griechische PV-Projekte sind aufgrund hoher Einstrahlung und Einspeisevergütung eigentlich attraktiv, Umsetzungen aufgrund des sehr angespannten Umfeldes aber nur in geringem Maße erwartet.



III. UNTER DIE LUPE GENOMMEN – ITALIEN

DAS NEUE CONTO ENERGIA V

Italien war in 2011 der attraktivste und wachstumsstärkste Photovoltaik-Markt in Europa. Die aktuellen Zahlen der italienischen Netzagentur GSE zeigen auch bereits unter dem ab Juni 2011 geltenden Conto Energia IV eine installierte Leistung von knapp 5 MWp.

	Conto Energia (I+) II	Conto Energia III	Conto Energia IV	GESAMT (Stand April 2012)
Zeitraum	Fertigstellung Ende 2010; Netzanschluss bis einschließlich Juni 2011	Fertigstellung und Netzanschluss Januar – Mai 2011	Fertigstellung und Netzanschluss ab Juni 2011	
Installierte Leistung in GW	6,7 GW	1,6 GW	4,9 GW	13,2 GW

Quelle: GSE unter <http://www.gse.it/it/Conto%20Energia/Risultati%20incentivazione/Pages/default.aspx>

Eigentlich auf längerfristiges moderates Wachstum bis in das Jahr 2016 ausgelegt, wurde das Conto Energia IV durch das beinahe Erreichen der vorgegebenen maximalen Fördersumme von EUR 6 Mrd. bereits Mitte des Jahres 2012 überholt. Der darin festgelegte Registrierungsprozess für Anlagen mit Netzanschluss in der zweiten Jahreshälfte 2012 wurde erst gar nicht mehr geöffnet. Stattdessen wird bereits an einem neuen Conto Energia V gearbeitet.

Der Entwurf sieht aktuell die folgenden Regelungen vor:

- **Inkrafttreten:** Sobald die maximale Fördersumme des Conto Energia IV erreicht ist (zu erwarten Juli – Oktober 2012), jedoch nicht vor 1. Juli 2012. Nachdem der Gesetzesentwurf für das Conto Energia V im Mai von der Regionalversammlung aber zunächst gestoppt wurde, wird es wohl erst im vierten Quartal 2012 in Kraft treten.
- **Einspeisevergütungen:** Auch unter dem Conto Energia V bleibt ein gestaffeltes Vergütungssystem in Abhängigkeit der Projektgröße bestehen. Der Fördertarif für Anlagen > 5 MW beginnt mit 12,6 Cent und wird halbjährlich um 15% gesenkt. Den zusätzlichen Erlös aus dem Verkauf des Stroms zum Marktpreis wird es nicht mehr geben.
- **Register:** Projekte < 5 MW müssen nach wie vor über ein Registrierungsverfahren vorab eine Tarifuweisung durch die GSE erhalten, um von den Förderregularien des Conto Energia V zu profitieren. Das Register wird zweimal im Jahr für 60 Tage zur Eintragung geöffnet, wobei die Zuteilungskriterien Dachanlagen und Freianlagen auf belasteten Flächen bevorzugen. Ein eingetragenes Projekt kann erst nach Netzanschluss der Anlage verkauft werden. Für Projekte > 5 MW wird es erstmals ein Aktionsverfahren geben.
- **Jährliche Deckelung:** Das Conto Energia V senkt den Deckel für Förderkosten dramatisch auf ca. EUR 80 Mio. pro Halbjahr, wovon für große Projekte nur ein minimaler Teil zur Verfügung stehen wird. Faktisch wird damit der Großanlagenbau zum Erliegen kommen.

Fazit: Italien zeigt weiterhin politischen Willen zum nachhaltigen Ausbau der Photovoltaik, und erhöht die eigenen Ziele für 2020 von 26% auf 35% Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien. Jedoch sind die Grenzen für große PV-Projekte in Zukunft sehr eng gesteckt.

IV. AUSBLICK

GEDÄMPFTER ZUBAU IN 2012 – GRID-PARITY WIRD IMMER INTERESSANTER

Mit dem Conto Energia IV geht wieder ein Boom zu Ende. Der Entwurf des Conto Energia V lässt wenig Hoffnung auf neue Großprojekte. In anderen europäischen Ländern sieht es ähnlich aus. Umso größer der Anreiz – zumindest im Süden Europas – subventionsfreie PV-Projekte auf Machbarkeit zu prüfen. Aufgrund der hohen Solarstrahlung wird Spanien mittelfristig wohl das erste europäische Land sein, in dem PV-Kraftwerke kommerziell, d.h. ohne ein staatliches Vergütungssystem, betrieben werden können. Erste Projekte werden bereits für dieses Szenario entwickelt.

Deutschland wird wohl mit einem geschätzten Zubau in 2012 von 6-8 GW weiterhin größter Photovoltaikmarkt bleiben. Jedoch sagen viele Studien eine Verschiebung der Gewichte voraus. Der Anteil Europas am Weltmarkt wird zurückgehen, die Entwicklung in China ist aktuell schwer einzuschätzen. Eine größere Ländervielfalt kann in Zukunft eine Chance für die PV-Branche sein, stabiler zu werden.

PHOTOVOLTAIK IN ZAHLEN

	Zubau 2009 (in GW)	Zubau 2010 (in GW)	Zubau 2011 (in GW)	Bestand Ende 2011 (in GW)	Veränderung des Bestands 2010/2011 (in %)	Tendenz
Deutschland	3,8	7,2	7,5	24,5	+ 44	➔
Spanien	0,18	0,3	0,4	4,2	+ 10	➔
Italien	0,7	2,3	9,4	12,9	+ 370	➔
Frankreich	0,1	0,9	1,7	2,7	+ 170	➔
Griechenland	k.A.	k.A.	0,4	0,6	k.A.	➔

Quellen: Statistiken des Magazins „neue energie“, der GSE, der CNE und des französischen Wirtschaftsministeriums, der European Photovoltaic Industry Association EPIA, eigene Recherche

Kontakt

Andreas Ochsenkühn
KGAL GmbH & Co. KG
Infrastructure Department
Tölzer Str. 15 • 82031 Grünwald
E-Mail: andreas.ochsenkuehn@kgal.de

Quellenangaben:

VGF Verband geschlossene Fonds e.V. | neue energie – das magazin für erneuerbare energien Nr. 4, April 2012 | Statistik der italienischen Netzagentur GSE (<http://www.gse.it/it/Conto%20Energia/Fotovoltaico/Pages/default.aspx>) | DLA Piper, Italien: Latest draft of the Fifth Conto Energia (PV incentives) | Statistik der spanischen Energiekommission CNE (http://www.cne.es/cne/Publicaciones?id_nodo=143&accion=1&soloUltimo=si&slidCat=10&keyword=&auditoria=F) | Statistiken des französischen Wirtschaftsministeriums (<http://www.developpement-durable.gouv.fr/IMG/pdf/CS101.pdf>, <http://www.developpement-durable.gouv.fr/IMG/pdf/CS196b.pdf>, <http://www.developpement-durable.gouv.fr/IMG/pdf/CS293.pdf>)

Eine vollständige oder auszugsweise Vervielfältigung dieses Marktberichts darf nicht ohne die ausdrückliche Zustimmung der KGAL GmbH & Co. KG („KGAL“) erfolgen. Die Informationen im Marktbericht stammen aus Quellen, die wir als zuverlässig erachten, jedoch nicht im Einzelnen geprüft haben. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Informationen steht die KGAL daher nicht ein. Die in diesem Dokument enthaltenen Darstellungen und Erläuterungen geben die jeweilige Einschätzung der KGAL zum Zeitpunkt ihrer Erstellung wieder und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Inhalte dieses Dokumentes stellen keine Anlageberatung oder sonstige Handlungsempfehlung dar und ersetzen in keinem Fall eine professionelle Anlageberatung oder die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater. Es wird keinerlei Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder Verwendung dieses Dokumentes oder seiner Inhalte entstehen, übernommen.